

Erstes Capitel.

Einleitung.

§. 1.

Plan und Inhalt des Werkes.

Das Geschlecht Derer von Tümppling, — oder, wie sie in früheren Zeiten mitunter auch geschrieben wurden, von Tumpelingen, Tumpeligen, Tumpeling, Tumpelink, Tumpelingk, Tumpelingk, Tumpeling, Thumpelingk, Thumpeling, Thumpeling, Tümpelingen, Timplingen, Tümpeling, Timpeling, Thümpeling, Timpling und Tümpelingk, — dessen Mitglieder gegenwärtig in der bedeutenden Mehrzahl in den Gebieten der Königreiche Sachsen und Preußen leben, existirte in den früheren Jahrhunderten fast ausschließlich in Thüringen, allwo es vornehmlich in der Camburg-Naumburger Pflege von Alters her, und soweit nur die über dasselbe vorhandenen Nachrichten zurückreichen, bis zur zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts ansässig war. Dort liegen die alten Stammgüter der Tümpplingschen Familie, deren Wiege daher auch aller Wahrscheinlichkeit nach in jenen von den Wässern der Saale und Ilm benetzten, mit Weingärten gezierten und durch Fruchtbarkeit gesegneten Gegend zu suchen ist. Von hier aus verbreitete sie sich weiter, zunächst nach den benachbarten Kreisen von Eisenberg, Neustadt, Zeitz und Merseburg. Die Tümpplinge gehören sonach den alten Thüringschen Adelsgeschlechtern an, welchen sie auch sowohl von Cyriacus Spangenberg in seinem Adels-Spiegel, als auch in den sonstigen ihrer gedenkenden Werken, z. B. in M. Joh. Sam. Trommsdorffs „accuraten neuen und alten Geographie von ganz Teutschland“, in Gauhens Adelslexicon, Zedlers großem Universal-Lexicon, beigezählt werden. Ob ein Zweig dieses Geschlechts vor Zeiten nach Schlesien gekommen und von ihm die dortigen Löwenburgs abzuleiten sind, welche nach Gauhens Adels-Lexicon Thl. 2, S. 1664 auch den Namen Thumbling führen, und ob ein zweiter Zweig sich nach der Schweiz, wo es ein altes Schloß Namens Tümplingen geben soll, gewendet hat, sind Fragen, die zu beantworten wir unserer Seits außer Stande sind.

Nach dem im Jahre 1610 erfolgten Ableben Otto's von Tümppling auf Tümppling, Posewitz, Sulza &c. theilte sich das Tümpplingsche Geschlecht in